



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Markus 16, 1-7

*Er ist auferstanden.
Er ist nicht hier.*

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Die Schrift-Texte

von Karfreitag
bis Ostermontag –
wie überhaupt eines
jeden Tages –
sind bequem zu finden
über unsere Homepage
www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de
(auf der Startseite
unter dem Punkt
„Perikopen“).

WORT ZU OSTERN

Osterlachen

Es gibt Leute, die behaupten, Humor und Kirche, das passe nicht zusammen. Schrecklich, wenn sie recht hätten! Unsere Vorfahren haben von der Freude, vom Lachen in der Kirche noch etwas gewusst. Ja, es hat sogar eine Zeit gegeben, da das richtige, von Herzen kommende Lachen zur Liturgie gehörte. Es war das Osterlachen im Mittelalter sogar ein Teil der Liturgie.

ge des inneren Abstandes, der inneren Freiheit. Und wo kann diese anders sein als bei einem Menschen, der außerhalb seiner selbst verankert ist, nämlich in Gott! Als bei denen, die begriffen haben, dass die Auferstehung Jesu Christi der Hoffnungslosigkeit, der Verzweiflung ein für allemal ein Ende gemacht hat! Seit Ostern gibt es kein passenderes Fest, um das Lachen der Weltüberwindung anzustimmen.

die humorvollen Anekdoten, wie Menschen in den Himmel kommen – beispielsweise ein Busfahrer und ein Pfarrer. „Du kommst sofort rein!“, sagt Petrus zu ersterem. Der Pfarrer enttäuscht: „Mein ganzes Leben lang habe ich für Gottes Reich gearbeitet, und nun bekommt der den Vorzug, während ich noch warten muss.“ Darauf Petrus: „Wenn du gepredigt hast, haben fast alle geschlafen; wenn er aber gefahren ist, haben alle gebetet.“ Und so folgt eins ums andere.

Treffend sagt es einmal Jean Paul: „Nur der, der um die Ewigkeit weiß, hat rechten Humor“, der darf auf Erden schon einmal über den Gegensatz von Letztem und Vorletztem schmunzeln und sich dabei selbst auf die Schippe nehmen, wie jener Bischof, der von seinem Papagei stets lautstark begrüßt wurde: „Tag, Herr Bischof!“ Obwohl inzwischen zum Kardinal ernannt, blieb der Vogel beim alten Gruß. „Dem wird ich's zeigen!“ dachte jener und baute sich vor dem Vogel mit seinen ganzen Gewändern auf. Dieser, zunächst verduzt, rief schließlich: „Kölle Alaaf!“

Seit Ostern gilt: Angesichts des Ernstes, des Ewigen dürfen auch vorletzte kirchliche Institutionen und Würdenträger belächelt werden, weil es letztlich um etwas viel Wichtigeres geht: um unsere Hoffnung auf Gottes Verheißung, in der es heißt: „Gott wird alle Tränen von unseren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Klage, noch Schmerz. Wir werden sein wie die Träumenden, und unser Mund wird voll Lachen sein.“

Diakon i. R. Walter Schäffler

Halleluja
mit Osterlachen
Herbert Schalk

vHa - ha - ha! Ha - le - lu - ja! AHa - ha - ha! Ha - le - lu - ja!

5 vHa - ha - ha! Ha - le - lu - ja! AHa - ha - ha! Ha - le - lu - ja!

9 vHa - le - lu - ja! AHa - le - lu - ja!

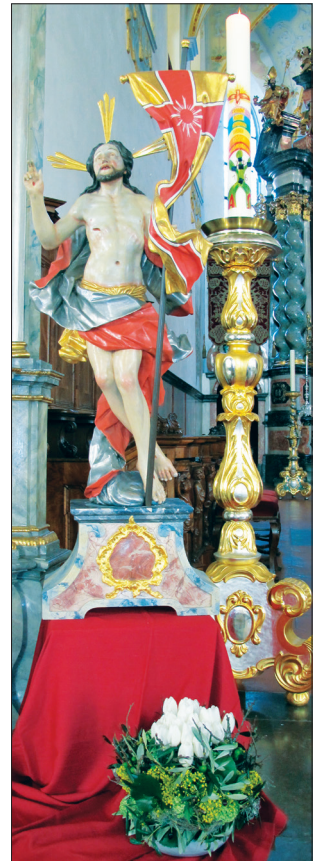
11 vHa - le - lu - ja!

Und man kann in Berichten lesen, dass Priester am ersten Ostertag in ihren Predigten derart viel Heiteres erzählten, dass die ganze Gemeinde in jubelndes Gelächter ausbrach. Damals hat man gewusst, was Ostern heißt, auch bis in die letzten Lebensfragen hinein. Denn wenn dem Tod die Macht genommen ist, dann bedeutet das ja Freiheit, tiefste Beglückung, überströmende Fröhlichkeit.

Darum meine ich, dass, wenn es irgendwo Humor gibt, die Christen ganz vorne sein müssten. Denn Humor ist eine Fra-

in den Kathedralen des Mittelalters war das Lachen zu Hause, wie heute in den Kirchen des Ostens. Bei der Nachricht „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden!“ bricht die Gemeinde in ein schallendes, jubelndes Gelächter aus. Da wird aus vollem Halse gesungen: „Wir wollen alle fröhlich sein, in dieser österlichen Zeit; denn unser Heil hat Gott bereit!“

Ein Bischof leitete seine heiteren Anmerkungen wie folgt ein: „Das Gelächter ist der Hoffnung letzte Waffe, und am Ostermorgen denken wir da natürlich an



Die Osterkerze – Symbol für das Licht, das vom Auferstandenen kommt

In der Osternacht wird das Osterfeuer entfacht. Der Priester zieht dann mit der Osterkerze unter dem dreifach wiederholten Ruf Lumen Christi („Christus, das Licht“) vor der Gemeinde in die noch dunkle Kirche ein. Die Gemeinde antwortet jeweils mit Deo gratias („Dank sei Gott“).

Das diesjährige seelsorgeeinheitsverbindende Motiv der Kerze zeigt den Auferstandenen – in Kreuzesform, in den Farben Rot und Gold. Die Minis aus Reute und Haisterkirch haben für ihre Osterkerzenbastelaktion das Motiv übernommen. Wer eine solche Kerze kauft, unterstützt die Ministrantenarbeit und erfährt darüber hinaus ein schönes Zeichen der österlichen Verbundenheit.

Figur des Auferstandenen, Kerze von 2016 in St. Peter. Archivbild: rei

DAS IST UNSER GLAUBE

UNSER GOTT IST
KEIN GOTT DER TOTEN,
SONDERN EIN GOTT DER LEBENDEN;
DENN WIE CHRISTUS
VON DEN TOTEN AUFERSTANDEN IST,
WERDEN AUCH WIR
AUFERSTEHEN UND LEBEN
IN SEINEM LICHT!

SO IST OSTERN
DAS HOCHFEST
UNSERES GLAUBENS,
DAS FEST DER VERHEISSUNG,
DAS FEST DER GEWISSHEIT,
DAS FEST UNSERER ERLÖSUNG,
DAS FEST UNSERES LEBENS,
DAS FEST UNSERER EWIGKEIT.

FREUET EUCH UND FROHLOCKET,
DANKET DEM HERRN,
UNSEREM GOTT;
SINGT PSALMEN IHM
UND FROHE LIEDER

ALLELUJA!

Mit diesen Worten grüßen wir Sie ganz herzlich zum Osterfest. Und hoffen und wünschen, dass Ihr Glaube neu entzündet, dass Ihre Freude tief und ansteckend wird – gesegnete Feiertage!
Pfr. Werner und Pfr. Bucher mit dem gesamten Pastoralteam

GOTTESDIENSTE & mehr



ST. PETER
BAD WALDSEE

EUCARISTIEFEIERN, HAUPTGOTTESDIENSTE

Do, 29. März

Gründonnerstag

19.00 Uhr: EUCARISTIE; Feier des Abendmahls; anschließend Ölbergstunde

Fr, 30. März

Karfreitag

15.00 Uhr: Karfreitagsliturgie in St. Peter

So, 1. April

HOCHFEST DER
AUFERSTEHUNG DES HERRN
Bischof-Moser-Kollekte

5.00 Uhr: FEIER DER OSTER-
NACHT – im Anschluss gemeinsames Frühstück

9.30 Uhr: EUCARISTIE – Festgottesdienst – mit Kirchenchor und Orchester

Keine EUCARISTIE in der Frauenbergkirche

Kein 11.00-Uhr-Gottesdienst

17.30 Uhr: Feierliche Ostervesper für die gesamte Seelsorgeeinheit in Reute

Mo, 2. April

Ostermontag

10.00 Uhr: EUCARISTIE in der Frauenbergkirche

Die Messintentionen finden Sie rechts in Spalte 3

WEITERE GOTTESDIENSTE / GEBETSZEITEN

Fr, 30. März

9.30 Uhr: Kreuzwegandacht für Schüler in der Frauenbergkirche

9.30 Uhr: Kreuzwegandacht für die Kleinkinder – Großer Saal im Kath. Gemeindehaus St. Peter

9.30 Uhr: Kreuzwegandacht in St. Peter

So, 1. April

19.30 Uhr: Gebet in Mittelurbach

Mo, 2. April

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Mi, 4. April

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Matenhaus

18.00 Uhr: Rosenkranz, Spitalkirche
18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkirche

Fr, 6. April

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Steinach

Sa, 7. April

18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter

11.00 Uhr: EUCARISTIE, St. Peter

Di, 3. April

9.30 Uhr: EUCARISTIE in St. Peter, anschließend Anbetung

Mi, 4. April

19.00 Uhr: EUCARISTIE in der Frauenbergkirche

Do, 5. April

9.30 Uhr: EUCARISTIE in der Spitalkirche

Sa, 7. April

19.00 Uhr: EUCARISTIE in St. Peter

So, 8. April

2. Sonntag in der Osterzeit
Weißer Sonntag

10.00 Uhr: EUCARISTIE in der Frauenbergkirche

10.30 Uhr: Feier der Erstkommunion, Gruppe I in St. Peter

18.00 Uhr: Dankfeier für die Erstkommunionkinder in St. Peter (kein Rosenkranzgebet um 17.30 Uhr!)

Mo, 9. April

9.30 Uhr: EUCARISTIE für die Erstkommunionkinder und deren Angehörigen in St. Peter

Di, 10. April

9.30 Uhr: EUCARISTIE in St. Peter, anschließend Anbetung

Mi, 11. April

7.30 Uhr: Schülertagesdienst in der Frauenbergkirche

19.00 Uhr: EUCARISTIE in der Frauenbergkirche

Do, 12. April

9.30 Uhr: EUCARISTIE in der Spitalkirche

Fr, 13. April

9.00 Uhr: EUCARISTIE in Steinach

Sa, 14. April

19.00 Uhr: EUCARISTIE in St. Peter

So, 15. April

3. Sonntag der Osterzeit

10.00 Uhr: EUCARISTIE in der Frauenbergkirche

10.30 Uhr: Feier der Erstkommunion, Gruppe II in St. Peter

18.00 Uhr: Dankfeier für die Erstkommunionkinder in St. Peter (kein Rosenkranz um 17.30 Uhr!)

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Dienstag, 3. April
Michael und Elisabeth Ries
9.30 Uhr, St. Peter

Mittwoch, 4. April
Maria Gut; Olga und Augustin Schick; Geschwister Schneider und Schick
19.00 Uhr, Frauenbergkirche

Samstag, 7. April
Jhtg. Herwig Hochdorfer; Jhtg. Johannes Albrecht; Ursula Hanft; Alfred Baur; Pfr. Josef Lorinser; Bernhard Lorinser; Anneliese Kessler; Anton Denninger; Hildegard und Ferdinand Brauchle; Agathe und Karl Schmid; Hans und Maria Lorinser; Viktor Schamber; Maria Meerz
19.00 Uhr, St. Peter

Dienstag, 10. April
Helmut Wild; Berta und Walde-
mar Nordheimer
9.30 Uhr, St. Peter

Mittwoch, 11. April
Heiner Disch; Monika, Walburga und Mathilde Mayer
19.00 Uhr, Frauenbergkirche

GRÜNDONNERSTAG

Bleibet bei mir und wachet mit mir

Am heutigen Gründonnerstag gibt es in allen vier Pfarreien Ölberg-Andachten unter dem Leitwort „Bleibet bei mir und wachet mit mir“.

Die Betstunden schließen sich an die Abendmahl-Gottesdienste an, die in allen vier Pfarrkirchen gefeiert werden. Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr.

KARFREITAG

Zeichen des Todes, Zeichen des Lebens

In den Gottesdiensten am Karfreitag ist die Kreuzverehrung ein wichtiges Element.

Die Gemeinde ist eingeladen, mit blühenden Zweigen und Blumen das Kreuz zu schmücken, um sinnhaft zu erfahren, dass eben das Kreuz für uns Christen nicht nur Zeichen des Todes, sondern auch Zeichen des Lebens ist. Wer möchte und kann, darf diese blühenden Zweige und Blumen aus dem eigenen Garten mitbringen. Herzlichen Dank!

OSTERMONTAG

Emmausgang in Michelwinnaden

Es gibt sie, die Liebhaber, die am Ostermontag die Tradition des Emmaus-Ganges lieben. Diese sind in diesem Jahr herzlich nach Michelwinnaden eingeladen. Das Team Junge Gemeinde bereitet den Weg vor, auf dem den biblischen Emmausjünger aus dem Tagesevangelium nachgespürt werden soll, um im Unterwegs-Sein dem Auferstandenen zu begegnen. Treffpunkt ist um 8.00 Uhr an der Kirche in Michelwinnaden. Als gemeinsamer Abschluss sind Sie zum Frühstück in das Pfarrhaus eingeladen. Bitte um Anmeldung bei Martina Spähn, Tel. 3777.

OSTER-KOLLEKTE

In allen Gottesdiensten der SE an Ostern geht die Kollekte an die Bischof-Moser-Stiftung. Sie fördert verborgene Talente und phantasievolle Ideen in der Seelsorge. Infos: www.bischof-moser-stiftung.de. Spendenkonto: BW Bank, BLZ: 60050101; Konto: 1115585. Be-
treff: Osterkollekte 2017.

BEICHT- GELEGENHEITEN

Gründonnerstag, 29. März: von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr in St. Peter

Karfreitag, 30. März: 11.00 Uhr in St. Peter und Paul in Reute

Reguläre Beichtzeiten:

Freitags um 18.45 Uhr in Reute (vor dem Abendgottesdienst in Reute): Sakrament der Versöhnung (Beichte). Wenn kein Abendgottesdienst angeboten wird, entfällt die Beichtgelegenheit.

Samstags um 18.00 Uhr in St. Peter (die nächsten Zeiten: am 7. April und am 14. April)

Wünschen Sie einen Besuch oder ein Beichtgespräch mit einem unserer Seelsorger, dann rufen Sie einfach an und vereinbaren Sie einen persönlichen Termin.

Auswärtige Beichtgelegenheiten siehe nachstehende Auflistung

Auswärtige Angebote

Bad Wurzach, Gottesberg
Heute, Gründonnerstag: 9.30 bis 11.00 Uhr und 15.00 bis 16.30 Uhr
Karfreitag: 9.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Karsamstag: 9.30 bis 11.00 Uhr und 15.00 bis 16.30 Uhr

Aulendorf, St. Martin

Heute, Gründonnerstag: 15.00 bis 16.00 Uhr
Karfreitag: 9.45 bis 11.30 Uhr
Karsamstag: 10.00 bis 11.30 Uhr

Ravensburg, Christkönig

Heute, Gründonnerstag: 15.00 bis 16.30 Uhr

Ravensburg, Liebfrauen

Karfreitag: 8.00 bis 10.00 Uhr

Weingarten Basilika
(Marienkapelle)

Karfreitag: 8.30 bis 12.00 Uhr
Karsamstag: 9.15 bis 11.00 Uhr

VORHINWEIS

Für Firmbewerber: Am 19. 4. Info-Abend

Alle Firmbewerber 2018 aus allen vier Kirchengemeinden sind am Donnerstag, 19. April, um 18.00 Uhr zu einem Informationsabend in das Gemeindehaus St. Peter in Bad Waldsee (Großer Saal) eingeladen.

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

Do, 29. März

Gründonnerstag
19.00 Uhr: EUCHARISTIE – Feier des Abendmahles
Anschließend Ölbergandacht und Stilles Gebet

Fr, 30. März

Karfreitag
15.00 Uhr: Karfreitagliturgie in St. Peter, mitgestaltet vom Kirchenchor

Sa, 31. März

Karsamstag
20.30 Uhr: EUCHARISTIE – OSTERNACHT

So, 1. April

HOCHFEST DER
AUFERSTEHUNG DES HERRN
Bischof-Moser-Kollekte
9.00 Uhr: EUCHARISTIE – Hochamt, mitgestaltet vom Kirchenchor
17.30 Uhr: Feierliche Ostervesper für die gesamte Seelsorgeeinheit in Reute

Mo, 2. April

8.00 Uhr: Emmausgang, gestaltet vom Team Junge Gemeinde

Di, 3. April

Kein Rosenkranzgebet
Keine EUCHARISTIE

Do, 5. April

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 8. April

9.00 Uhr: EUCHARISTIE

Di, 10. April

Kein Rosenkranzgebet
Keine EUCHARISTIE
17.00 Uhr bis 18.00 Uhr: Probe für die Erstkommunionkinder

Do, 12. April

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

Fr, 13. April

16.00 Uhr bis 17.00 Uhr: Probe für die Erstkommunionkinder mit Taufferinnerung

So, 15. April

10.00 Uhr: Feier der Erstkommunion
16.45 Uhr: Dankfeier für die Erstkommunionkinder

Die letzten Fasten-Impulse

„Nur für heute“ gibt es unter www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 30. März

Karfreitag
9.30 Uhr: Schülerkreuzweg in der Frauenbergkapelle (für die gesamte Seelsorgeeinheit)
11.00 Uhr: Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche
14.30 Uhr: Einsingen Kirchenchor in der Pfarrkirche
15.00 Uhr: Kinderkirche im Kath. Gemeindehaus Reute
15.00 Uhr: Karfreitagliturgie mit dem Kirchenchor (siehe Seite 5)

Sa, 31. März

Karsamstag
9.30 Uhr bis 12.00 Uhr: Probe Kirchenchor in der Pfarrkirche
20.30 Uhr: Osternachtfeier in der Pfarrkirche

So, 1. April

HOCHFEST DER
AUFERSTEHUNG DES HERRN
Bischof-Moser-Kollekte
9.30 Uhr: Anspiel Orchester und Kirchenchor
10.30 Uhr: Hochfest mit Orchestermesse Kirchenchor
10.30 Uhr: Kinderkirche im Kath. Gemeindehaus Reute (siehe Seite 5)
17.30 Uhr: Feierliche Ostervesper für die gesamte Seelsorgeeinheit in der Pfarrkirche Reute

Mo, 2. April

17.30 Uhr: Feierliche Ostervesper für die gesamte Seelsorgeeinheit in der Pfarrkirche Reute

Mo, 2. April

Ostermontag
10.30 Uhr: Eucharistie in Gaisbeuren

Di, 3. April

Keine Eucharistie in Gaisbeuren
17.30 Uhr: Rosenkranz – Lobpreis – Anbetung in Gaisbeuren

Do, 5. April

19.00 Uhr: Gebet um geistliche Berufung in der Pfarrkirche

Fr, 6. April

15.00 Uhr bis 15.45 Uhr: Probe Chor Kommunionkinder im Kath. Gemeindehaus Reute
19.00 Uhr: Rosenkranz
19.30 Uhr: Eucharistie, Pfarrkirche

Sa, 7. April

14.30 Uhr: Tauffeier in Gaisbeuren

So, 8. April

2. Sonntag in der Osterzeit
Sonntag der
Göttlichen Barmherzigkeit
10.30 Uhr: Familiensonntag – Wort-Gottes-Feier
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Mo, 9. April

19.00 Uhr (Sommerzeit): Andacht in Kümmerazhofen

Di, 10. April

7.45 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren
17.30 Uhr: Rosenkranz – Lobpreis – Anbetung in Gaisbeuren

Mi, 11. April

7.30 Uhr: Schülertagesdienst in der Pfarrkirche

Fr, 13. April

15.00 Uhr bis 15.45 Uhr: Chorprobe der Kommunionkinder
19.00 Uhr: Rosenkranz in der Pfarrkirche
19.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche

So, 15. April

3. Sonntag der Osterzeit
10.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Freitag, 6. April
19.30 Uhr, Pfarrkirche
Hedwig Köslér, Franz Schumann; Anton Allgayer; Johann Arzenbacher

Sonntag, 8. April
10.30 Uhr, Pfarrkirche
Die bestellten Messintentionen werden auf den 15. April verlegt, da am 8. April keine Eucharistie gefeiert wird.

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

Zum ewigen Leben wurden abgerufen: Irmgard Hörmann (87 J.)

GEBET UM BERUFUNGEN

In der geistlichen Not unserer Zeit beten wir in Reute immer am 1. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Reute um Berufungen. Beten Sie mit, dass der Ruf Gottes auch im Trubel unserer Zeit gehört werden kann. Eingeladen sind Beter aus der ganzen Seelsorgeeinheit. Der nächste Termin: 5. April, 19.00 Uhr, Pfarrkirche Reute.



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

Do, 29. März

Gründonnerstag
19.00 Uhr: Die Feier des letzten Abendmahles
Anschließend: „Bleibet bei mir und wachtet mit mir“ – eine gestaltete Betstunde

Fr, 30. März

Karfreitag
10.00 Uhr: Kreuzwegandacht
15.00 Uhr: Karfreitagliturgie mit dem Kirchenchor

Sa, 31. März

Karsamstag
20.30 Uhr: Feier der Osternacht

So, 1. April

Ostersonntag
Kein Gottesdienst in Haisterkirch
17.30 Uhr: Feierliche Ostervesper für die gesamte Seelsorgeeinheit in Reute (Pfarrkirche)

Mo, 2. April

Ostermontag
9.15 Uhr: EUCHARISTIE – Festgottesdienst mit dem Kirchenchor und Segnung von Speisen

Do, 5. April

8.30 Uhr: EUCHARISTIE in Osterhofen

Sa, 7. April

10.30 Uhr: Tauffeier in der Pfarrkirche

So, 8. April

Weißer Sonntag
Feier der Erstkommunion
10.00 Uhr: EUCHARISTIE – Erstkommuniongottesdienst
16.45 Uhr: Dankfeier der Erstkommunionkinder

Mo, 9. April

9.30 Uhr: Dankgottesdienst für die Kommunionkinder in der Pfarrkirche
18.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in Osterhofen

Di, 10. April

7.35 Uhr: Schülertagesdienst im Pfarrsaal

Do, 12. April

8.30 Uhr: EUCHARISTIE in Osterhofen

So, 15. April

3. Sonntag der Osterzeit
9.15 Uhr: EUCHARISTIE im Pfarrsaal des Klosterhofes

Messintentionen Haisterkirch
nebenstehend (Spalte 5)

FRIEDHOF

Bestattungsformen und Grabkultur

Das Grab Jesu – und unsere Gräber(-kultur): Kurz nach Ostern möchte der Kirchengemeinderat Haisterkirch mit diesem Thema noch einmal an das letztjährige Gemeindefest anknüpfen. Nach den thematischen Themen: Himmel – Hölle – Fegefeuer und der theologischen Frage: Was sagt unser Glaube über den Tod? geht es am Donnerstag, 5. April, um 20.00 Uhr im Klosterhof um die konkrete Gräberkultur heutzutage. Welche Bestattungsformen gibt es? Was ist auch auf dem Friedhof in Haisterkirch schon möglich? Wie passen individuelle Wünsche zur katholischen Begräbnisliturgie? Das sind mögliche Fragen, denen sich Peter Fluhr, Kirchengemeinderat und Friedhofsbediensteter der Stadt Bad Waldsee, Hans-Peter Waibel und Frau Wirth-Bucher als Bestatter und Pfarrer Stefan Werner stellen. Angedacht ist auch ein Gang über den Friedhof, um die unterschiedlichen Grabformen wie auch die Gemeinschaftsgräber der Kirchengemeinde vorzustellen.

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Donnerstag, 29. März
Pfarrer Deogratias Bukonya, Pfarrer Rudolf Schmid, Pfarrer Theodor Tallafuß
19.00 Uhr, Pfarrkirche

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

Zum ewigen Leben wurden abgerufen: Rudolf Meier (84 Jahre); Klimentina Ibel (93 Jahre).

OSTERPAUSE

Der aktuelle Kirchenanzeiger Nr. 12 umfasst den Zeitraum bis zum 15. April.

In der Woche nach Ostern erscheint der Kirchenanzeiger nicht. Der nächste Kirchenanzeiger kommt dann am 12. April heraus.

BLICK IN DIE GEMEINDEN

TERMINE ST. PETER

Karfreitag (30. März)

Um 9.30 Uhr Kreuzwegandachten – für Schüler in der Frauenbergkirche, für die Kleinkinder im Großen Saal des Gemeindehauses sowie für jedermann in St. Peter.

Sonntag, 1. April

Osterfrühstück nach der Osternachtfeier (Beginn: 5.00 Uhr in St. Peter) im Gemeindehaus/Kleiner Saal. Für Kaffee und Tee ist gesorgt; bitte bringen Sie Ihre Speisen mit, die gerne auch in der Osternachtfeier als Osterspeisen noch gesegnet werden können.

Orchestermesse um 9.30 Uhr in St. Peter (Missa solemnis von Mozart, „Halleluja“ von Händel). Ausführende: der Projektchor St. Peter mit den Solisten Julia Ritter-Senn (Sopran); Dr. Helga Ruepp (Alt); Andreas Altstetter (Tenor); Oliver Haux (Bass) und der Orchesterkreis St. Peter. Leitung: Hermann Hecht.

Dienstag, 3. April

Freizeittreff um 14.00 Uhr im Gemeindehaus (Peterskeller).

Mittwoch, 4. April

Erstkommunion 2018 – Probe für die Gruppe I von 14.00 bis 15.00 Uhr im Gemeindehaus (Großer Saal).

Sitzanz um 14.00 Uhr im Peterskeller. Siehe Seite 5

Donnerstag, 5. April

Stammtisch der Kolpingsfamilie

um 19.00 Uhr im „Hirschen“

Freitag, 6. April

Erstkommunion 2018 – Probe (Gruppe I) mit Tauferinnerungsfeier von 18.00 bis 19.00 Uhr. Treffpunkt: Gemeindehaus (Großer Saal).

Sonntag, 8. April

Lobpreis- und Anbetungsabend in der Frauenbergkirche um 18.30 Uhr.

Dienstag, 10. April

KGR-Sitzung St. Peter, 19.30 Uhr, Gemeindehaus. Themen unter anderem: Rückblick auf die Klausur/Prozessteam, Indien-Projekt, Sozialberatung Caritas

Freizeittreff um 14.00 Uhr im Gemeindehaus (Peterskeller).

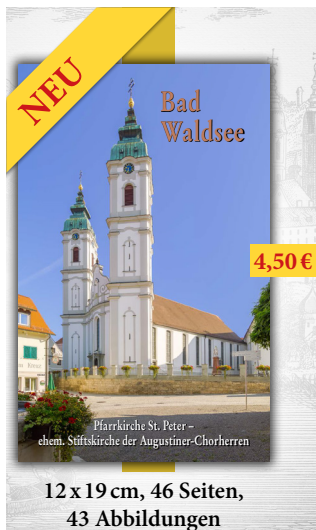
Mittwoch, 11. April

Erstkommunion 2018 – Probe für die Gruppe II von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr im Gemeindehaus (Großer Saal).

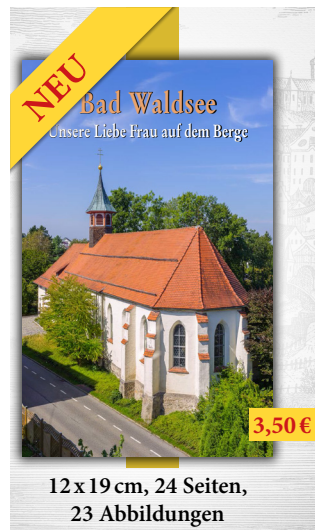
Mitgliederversammlung des Freundeskreis St. Peter um 19.00 Uhr im Gemeindehaus (Großer Saal).

Freitag, 13. April

Erstkommunion 2018 – Probe (Gruppe II) mit Tauferinnerungsfeier von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Treffpunkt: Gemeindehaus (Großer Saal).



12 x 19 cm, 46 Seiten,
43 Abbildungen



12 x 19 cm, 24 Seiten,
23 Abbildungen

Die neuen Kirchenführer – Geschenk zu Ostern?

Nach der Präsentation der neuen Kirchenführer am Palmsonntag liegen beide Broschüren, sowohl der von St. Peter als auch von der Frauenbergkirche, im Schriftenstand unserer Kirchen aus. Greifen Sie zu und machen Sie vielleicht auch Angehörigen und Nachbarn damit ein Ostergeschenk. Den Geldbetrag bitte in den Opferstock beim Schriftenstand einwerfen. (stw)

MICHELWINNADEN

Zu einem Emmausgang lädt das Team Junge Gemeinde am Ostermontag ein. Man trifft sich um 8.00 Uhr in Michelwinnaden an der Kirche. Siehe auch Seite 2.

Die Erstkommunionkinder und deren Angehörigen sind am Montag, 16. April, um 9.30 Uhr zum

Dankgottesdienst in St. Johannes eingeladen.

Kirchturmsanierung, Spendenkonto: Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG; DE05 6509 1040 0028 0520 05, GENODESTLEU. Vergelt's Gott für jede Spende!

ERSTKOMMUNION IN DER SEELSORGEEINHEIT



Zeichnung: Patricia Oberhofer

Komm, bau mit mir das Haus der Kirche

Komm, bau mit mir das Haus der Kirche – unter diesem Motto stand die Erstkommunionvorbereitung in den letzten Monaten. Die Kinder, aber auch ihre Eltern, waren miteinander unterwegs, um Kirche zu erleben, um Kirche mitzubauen, um sich selber einzubringen. Wie schon in den letzten Jahren lag der Schwerpunkt auf den Familiengruppenstunden. Aber auch die Gottesdienste und die besonderen Aktionstage wie Kerzenbasteln, Kirchenführungen oder der Besuch in der Hostienbäckerei des Klosters Reute zeigten allen, den Kindern und Eltern gleichermaßen, wie bunt und lebendig Kirche sein kann. So bunt wie diese schöne Einladungskarte und so lebendig wie diese folgenden Liedstrophen:

Lasst uns eine Kirche bauen, lala, la lalala,
wo die Menschen sich vertrauen, lala, la.
Sie soll hell und freundlich sein, lala, la lalala,
dann geht jeder gern hinein, lala, la.
Ich bin gern ein Ziegelstein, lala, la lalala,
bau mich in die Kirche ein, lala, la.
Eine Kirche, wo man spürt, lala, la lalala,
dass man ernst genommen wird, lala, la.
Keiner wird mehr übersehen, lala, la lalala,
wenn wir zueinander stehn, lala, la.
Kirche ist nicht nur ein Traum, lala, la lalala,
sinnerfüllter Lebensraum, lala, la.
Gottes Geist soll in ihr wehn, lala, la lalala,
Kinder sich im Tanze drehn, lala, la.
Jeder singt so laut es geht, lala, la lalala,
bis die ganze Kirche bebt, lala, la la.

Wer schon mal die Kommunionkinder gehört hat, wie sie dieses Lied mit Begeisterung gesungen haben, weiß, dass es ansteckend wirkt, auch auf Eltern und Großeltern, auch auf die ganze Gemeinde hin. Möge diese Begeisterung anhalten, über den Tag der Erstkommunion hinaus und mögen die Familien ihre Hauskirche weiter pflegen.

Eine Bitte möchten wir äußern: Dass Sie für unsere Kommunionfamilien beten. Dass die Tage der Erstkommunion einen kraftvollen Eindruck hinterlassen, für jede und jeden persönlich, ob Kind oder Erwachsene/r und eben auch für die Familie als Ganzes.

Und wir möchten eine herzliche Einladung aussprechen: Feiern Sie die Kommuniongottesdienste mit! Auch als einfaches Gemeindeglied. Keine Angst, Sie nehmen niemandem den Platz weg! Und es gilt einfach dieses schöne Papstzitat: *Die Freude der Liebe, die in Familien gelebt wird, ist auch die Freude der Kirche!* Zeigen wir als Kirchengemeinde unsere Freude, freuen wir uns mit unseren Familien, bilden wir miteinander eine fröhliche Kirche!

Pfr. Werner / Kerstin Ploil

ST. PETER

Am Sonntag, 8. April, und am 15. April feiern 78 Kinder der Pfarrgemeinde St. Peter mit ihren Familien und Freunden und der Gemeinde das Fest der Ersten heiligen Kommunion. Herzlichen Glückwunsch! Erstmals zum Tisch des Herrn gehen: Achberger, Leni; Althammer, Lucas; Altvater, Michael; As-selborn, Nick; Auer, Miriam; Bauhofer, Julian; Beck, Jule-Marie; Behr, Sophie; Bernhard, Marlon; Bernhard, Alisha; Bios, Dimitros Nikos; Blaser, Jonas; Blaser, Enrico; Bohner, Jacob; Boos, Leonie; Di Fiore, Aurelio; De Marco, Gianluca; Ege, Gianluca; Fischer, Luca; Franz, Linda; Gadomskiy, Leon Philipp; Gapp, Simon; Geiger, Johanna; Giampa, Francesca; Göndör, Christina; Gresser, Benedikt; Gresser, Julius; Greyling, Jordan; Haidorf, Tijana; Hampel, Rebecca; Hohl, Levi; Jobke, Sarah Marie; Kessler, Klara Helene; Klan, Tia-Sophie; Klingele, Anna Sophie; Kuhle, Julius Marlon; Leins, Ida; Lorinser, Simon; Löschner, Paul; Mast, Sara Luise; Maucher, Joel; Mayerhofer, Annabell; Mock, Patrick; Mohr, Talia; Müller, Jule-Emelie; Nägele, Hanna; Natterer, Emilia; Nester, Luca; Nußbaumer, Lea; Oberhofer, Patricia; Oliva Gretzbach, Leandro; Ort, Niklas; Palermo, Gabriel; Parwan, Emma Sophie; Pfeifer, Mirja Amelie; Rauß, Alexander; Rebholz, Angelina; Reinhardt, Valentino Maurice; Remensberger, Linus; Rist, Adrian; Schmid, Luca Marcell; Schröer, Hannes; Schulz, Julia; Schumann, Leonhard; Senn, Alena; Serfontein, Anna-Marie; Sigg, Philipp; Sonntag, Nick; Stärk, Hannah; Szulc, Damian; Teilhof, Chantal; Vieweger, Jonas; Vonier, Lara; Weber, Annalena; Weber, Anna; Welte, Marcella; Wilbold, Lisa; Wingart, Lia.

REUTE

Engeladen an den Tisch des Herrn sind in Reute am 22. April: Janis Deiber; Kiara Ebel; Lukas Freisinger; Sandro Gütlér; Pascal Hörmann; Robin Immler; Diana Januschewski; Ida Lauter; Joel Maucher; Marius Merk; Karla Natter; Greg Oberhofer; Leonie Obermayer; Pascal Rebmann; Luca Risoluto; Hannes Schlayer; Klara Schösser; Theresa Speh; Daniel Walcher; Tatjana Weishaupt; Eleanor Wiebe; Mariella Winter; Maxim Zimmermann; Ronja Zukic.

HAISTERKIRCH

Am Sonntag, 8. April, werden wir in Haisterkirch das Fest der Erstkommunion feiern. Zehn Buben und Mädchen werden so die Begegnung mit Christus in der Eucharistie haben. Seit dem Herbst des vergangenen Jahres sind auf dem Kommunionweg: Jule Bendel, Lara Eisenbart, Tim Eisenbart, Mia Hamm, Julian Kamm, Laila Knoll, Mia Konrad, Theresa Korn, Marvin Ott und Ronja Schmid.

MICHELWINNADEN

Am Sonntag, 15. April, feiern neun Kinder der Pfarrgemeinde Sankt Johannes Evangelist Michelwinnaden mit ihren Familien und Freunden und der ganzen Gemeinde das Fest der Ersten heiligen Kommunion. Herzlichen Glückwunsch! Erstmals an den Tisch des Herrn treten: D'Ettoire, Elena; Frick, Lena; Hepp, Julian; Lemmlé, Justin Christoph; Lemmlé, Lena; Marschall-Mansuroglu, Celina; Miller, Beate; Rundel, Josefine; Sigg, Linda.

REUTE

Kinderkirche: Das Team lädt am Karfreitag um 15.00 Uhr zur Kinderkirche in das Kath. Gemeindehaus Reute ein. Am Ostersonntag (1. April) ist Kinderkirche um 10.30 Uhr – ebenfalls im Kath. Gemeindehaus. Die Kinder dürfen eine Osterkerze mit Untersetzer mitbringen, es werden auch Speisen gesegnet, wer möchte, darf gerne sein Osternest mitbringen. Die Kinder können nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche (der zur gleichen Zeit stattfindet) im Gemeindehaus abgeholt werden.

Kirchenmusik in den nächsten Tagen: Im Rahmen der **Karfreitagsliturgie** (30. März um 15.00 Uhr) gestaltet der Kirchenchor unter der Leitung von Bernadette Behr in der Pfarrkirche Reute – unterstützt von Projektsängerinnen und -sängern – mit dem Werk von Charles Gounod: „Die sieben Worte Christi am Kreuz“ die Passionserzählung mit. **Am Ostersonntag** begleitet der Kirchenchor das Hochfest um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Reute in einer Orchestermesse mit Werken von Schubert („Missa in C“), Händel („Halleluja“) und Mozart („Laudate Dominum“) – wieder unter der Leitung von Bernadette Behr.

Der Chor der Kommunionkinder hatte am 16. März die erste Probe. Die nächsten Proben sind dann am Freitag, 6. April, und am 13. April, jeweils von 15.00 Uhr bis 15.45 Uhr im Kath. Gemeindehaus Reute. Die Hauptprobe für den Chor ist am Samstag, 21. April, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Reute.

Außerdem gibt es noch zwei Proben für den Erstkommunion-Gottesdienst: am Mittwoch, 18. April, um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Reute und am Freitag, 20. April, um 17.30 Uhr (mit Taufenerneuerungsfeier) – auch in der Pfarrkirche Reute.

Der Kirchengemeinderat der Pfarrgemeinde Reute lädt zur öffentlichen Sitzung am Mittwoch, 11. April, um 19.30 Uhr ins Kath. Gemeindehaus Reute ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem diese Punkte: Rechnungsabschluss der Innenrenovation, Jahresrechnung 2017, Berichte aus dem Prozessteam / von der Klausur, Solidarische Gemeinde.

Das Pfarrbüro in Reute ist wegen Urlaubs vom 11. bis 13. April geschlossen.

Spenden für die renovierte Pfarrkirche St. Peter und Paul, Reute: 1 x 20 €, 2 x 100 €, 1 x 250,00 €

Ministranten, Proben für die Ostergottesdienste: Am heutigen Donnerstag, 29. März, treffen sich die Minis für eine Probe für Karfreitag um 11.30 Uhr in der Kirche und am Samstag, 31. März, ist um 11.00 Uhr Probe für die Osternacht und für Ostersonntag. Es ist wichtig, dass ALLE Minis zum Üben kommen!

Die erste Ministrantenstunde nach den Ferien wird am Freitag, 20. April, sein.

Einladung zum Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche. Eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst beten wir den Rosenkranz in den Anliegen: **Gründonnerstag**, kein Rosenkranz. **Karfreitag**, 9.30 Uhr (vor der Andacht): für die Trauernden. **Karsamstag und Ostermontag**: kein Rosenkranz. **Sonntag, 8. April**: kein Rosenkranz. **Sonntag, 15. April**: für die Kommunionkinder.

Senioren: Am Mittwoch, 11. April, machen wir eine Fahrt nach Oberstadion. Dort besichtigen wir den Osterbrunnen und die Osterausstellung (Dauer ca. 1 Stunde). Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen im Bürgersaal. Abfahrtszeiten: Hittisweiler 12.45 Uhr, Haisterkirch 12.50 Uhr, Hittelkofen 12.55 Uhr, Osterhofen 13.00 Uhr. Anmeldung bei Irmgard Schönenberger, Tel. 7278.

Krabbelgruppe: Am 5. April ist keine Krabbelstunde (Ferien). Am 12. April basteln wir einen Apfel als Fensterbild (9.30 Uhr im Pfarrsaal).

Die Spitze Kapelle – gut sichtbar gelegen im Haisterkircher Feld – ist im April „Kapelle des Monats“. In dieser Kapelle finden Sie im April Impulse, Gebete, Texte – Der Kirchengemeinderat Haisterkirch lädt Sie ganz herzlich zum Verweilen in der Gottvater geweihten Feldkapelle ein.

Die Macht des Vergebens – Buchvorstellung: Eva Mozes Kor ist eine der letzten Zeitzeuginnen der NS-Diktatur und der Gräueltaten von Auschwitz. Ihr Umgang damit ist einzigartig. „Vergib und heile“ – so lauten ihre Kernworte, die sie den Menschen mit auf den Weg gibt. Kerstin Ploil, Gemeindefreierin der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee, wird das Buch „Die Macht des Vergebens“ von Eva Mozes Kor vorstellen. Anschließend gibt es die Möglichkeit zum Gespräch. Eine Veranstaltung von „Ökumene im Ort“. Am Dienstag, 17. April, um 20.00 Uhr im Pfarrsaal in Haisterkirch.

SE-Surfen Mal auf der Homepage der Seelsorgeeinheit surfen: Unter www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de gibt es viel zu entdecken.

HAISTERKIRCH

Pfarrkirche ist ab 9. April Baustelle

Die Haisterkircher Pfarrkirche ist ab dem 9. April eine Baustelle. Dann wird die Innenrenovation angepackt. Vielleicht erinnert sich der eine oder andere an einen Artikel im Kirchenanzeiger Nr. 35 des vergangenen Jahres, in dem wir eine evangelische Theologin über die Kirche als Baustelle zitiert haben. Den ganzen Text konnten wir damals nicht abdrucken. Wenn jetzt in Haisterkirch die heiße Bauphase beginnt, dann passt er wieder. Deshalb hier jetzt die Fortsetzung:

„...Bauherr ist nicht die Kirche selbst. Das sagt schon ihr Name: „Kirche“ – das kommt von Kyriakos. Das ist griechisch und heißt auf Deutsch: zum Herrn gehören. Zu Jesus Christus. Er ist der Bauherr. Wenn Christen in der Kirche überlegen, wie sie weiterbauen und was sie jetzt anpeilen, dann peilen sie (wenn's gut geht) zuerst mal ihn an. Wenn irgendwer ihnen Aufgaben zuteilen will, dann fragen sie erstmal, was er ihnen zuteilt. Dann sortiert sich manches von alleine. Schließlich ist er es ja,

bei dem Christen für immer daheim sind. Nicht die Kirche. Die ist eher provisorisch. Etwas für unterwegs. Fertig wird sie nie. Muss sie auch nicht, im Gegenteil. Nicht damit alle irgendwie beschäftigt sind. Sondern weil es spannend ist, auf einer großen alten Baustelle herauszufinden: Was ist jetzt in unserer Zeit unsere Aufgabe? Wo bauen wir weiter und warum? Und wie kriegen wir das am besten hin? Und wem ist damit gedient? Die Menschen vor uns haben diese Fragen für ihre Zeit beantwortet. Wir heutigen Christen versuchen, sie für unsere Zeit zu beantworten ...“

Neben diesen eher geistlichen Fragen gibt es natürlich auch ganz praktische: Wie lange ist die Kirche geschlossen? Wo finden die Sonntagsgottesdienste statt? Wie läuft es bei Taufen, Hochzeiten oder auch Beerdigungen? Was ist mit den Sonntagabendgottesdiensten? Der Kirchengemeinderat hat sich diesbezüglich bereits Gedanken gemacht. Er hofft, dass die Kirche bereits wieder zum Gemeindefest im Oktober im festlichen Glanz erstrahlt. Die Sonntagsgottesdienste bis dahin finden in der Regel im

Pfarrsaal/Klosterhof statt. Darüber hinaus wird es unregelmäßig besondere Gottesdienste geben, die dann auch an besonderen Orten gefeiert werden. Diese Informationen liefert dann der Kirchenanzeiger. In persönlichen Gesprächen mit den Familien wird bei Taufen und Hochzeiten geklärt, was da möglich ist, wo auch unsere Kapellen parat stehen. Bei den Beerdigungen werden wir wohl mit der Aussegnungshalle vorliebnehmen müssen. Und an den letzten Sonntagen im Monat gibt es in der jeweiligen „Kapelle des Monats“ eine gestaltete Andacht.

Der Kirchengemeinderat bittet alle Gemeindeglieder um Geduld für diese Situation. Wünschenswert wäre natürlich, dass die Sonntagsgemeinde nicht auseinanderbricht (übrigens: Die ersten Christen haben sich immer in großen Sälen getroffen) und dass auch die Lust am geistlichen Bauen jeden und jede erfasst und wir dadurch noch mehr Kirche werden und sind, eben lebendige Bausteine für Christus.

Für den Kirchengemeinderat Haisterkirch
Pfr. Stefan Werner

KOLPINGSFAMILIE

Stephan Spaeth folgt auf Heiner Kibler

Rund 40 Mitglieder der Kolpingsfamilie Bad Waldsee trafen sich am 24. Februar nach der Abendmesse im Peterskeller des Gemeindehauses zur Hauptversammlung. Nach der Begrüßung durch Präses Diakon Klaus Maier gab der 1. Vorsitzende Heiner Kibler einen Rückblick auf die vielen Veranstaltungen des vergangenen Jahres.

Michael Rimmel sprach über die Aktivitäten der Kolpingjugend, Eva Neumann berichtete über die Arbeit im Kolping-Sozialladen und Uli Hörmann blickte auf das Kolpingtheater zurück, das exakt 150 Jahre zuvor das erste Mal aufgetreten war. Der Kassenbericht von Josef Rimmel ergab ein positives Ergebnis. Diesem Bericht folgte der Bericht der Kassenprüfer Franz Knitz mit Brunhilde Grünvogel. Anschließend

erfolgte die einstimmige Entlastung der gesamten Vorstandschaft. Präses Klaus Maier sprach ein großes Dankeschön an Heiner Kibler aus, der nach neun Jahren nun das Amt des 1. Vorsitzenden abgab. Ein weiterer Dank ging an Karl Gläse, der 40 Jahre (!) in unterschiedlichen Positionen der Vorstandschaft tätig war und für den neuen Vorstand nicht mehr kandidierte. Nach den Wahlen setzt sich der neue Vorstand wie folgt zusammen: 1. Vorsitzende Stephan Spaeth, 2. Vorsitzende Robert Amann, Kassier Josef Rimmel, Schriftführer Heiner Kibler, Beisitzer: Eva Neumann, Irmgard Kessler, Josef Rundel, Michael Rimmel, Agi Jülkenbeck, Philipp Greiner und Uli Hörmann. Die Kolpingsfamilie Bad Waldsee versucht ein breites Spektrum abzudecken und das spiegelt sich auch in der Vorstandschaft wieder, so sind die Akteure zwischen 27 und 90 Jahre alt!

Das Indien-Projekt

Stephan Spaeth berichtete über die Indien-Reise einiger Kolping-Mitglieder und stellte ein Spendenprojekt für den Bau einer Schule in der südindischen Diözese Palayamkottai vor. Die Vorstandschaft schlug vor, insgesamt 30.000 € zu spenden. Allerdings werden erst dann 15.000 € aus der Kolping-Kasse genommen, wenn die andere Hälfte durch Spenden und Aktionen im Laufe des Vereinsjahres zusammenkommen. Zu diesem Projekt wurden die anwesenden Mitglieder befragt. Nach einer intensiven Diskussion stimmte die Hauptversammlung bei einer Enthaltung für dieses Vorhaben.



Friedenswanderung

Die Kolpingsfamilie nimmt auch heuer wieder an der internationalen Kolping-Friedenswanderung teil, welche dieses Jahr in Schirgiswalder in der Oberlausitz stattfindet (2 Touren von ca. 10 km). Die Friedenswanderung ist eine Begegnung mit Kolpingmitgliedern aus ganz Europa und eine gute Gelegenheit zum Austausch. Termin ist vom 2. bis 5. August. Wer Interesse hat, kann sich anmelden bei Robert Amann, Telefon: 4092139, Mail: amann_r@yahoo.de

Erlös aus dem Fastenessen geht nach Indien

Der Erlös vom Fastenessen am Misereor-Sonntag in St. Peter ergab 410,00 € und geht an Kolping für das Schul-Projekt in Indien.

Hintergrund: Die Kolpingsfamilie hat auf der Hauptversammlung am 24. Februar beschlossen, sich finanziell in der indischen Diözese Palayamkottai zu engagieren. Konkret soll die Schule in Pattachur mit 30.000 € unterstützt werden (siehe obigen Bericht von der Jahreshauptversammlung).

Sitztanz als Angebot für alle von der Kolpingsfamilie am kommenden Mittwoch, 4. April, von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr im Kath. Gemeindehaus (Peterskeller), Eingang 3.

So ein Sitztanz ist für jedes Alter geeignet; er stärkt das Herzkreislaufsystem, das Gleichgewicht und die Konzentration. Probieren Sie es aus. Ich freue mich auf Ihr Kommen. Leitung Agi Jülkenbeck.

